

Initiativbewerbung für Vertretungsstellen NRW

Beitrag von „DirkL“ vom 6. Mai 2020 13:28

Das klingt ja doch schonmal interessant, danke [Kiggie](#) und [yestoerty](#) für die Antworten.

Vielleicht noch eine kleine Nachfrage [Kiggie](#) :

Wieso würdest du das gegenüber OBAS empfehlen? Vorausgesetzt ich würde jetzt eine Stelle hier kriegen, hätte ich nach 2 Jahren mein 2. Staatsexamen (oder?). Mit Studium plus Referendariat ist das sicher länger, selbst wenn ich den Master ggf. ein wenig verkürzen kann indem ich Fächer aus meinem vorherigen Studium anrechne. Außerdem würde man während OBAS bereits Geld verdienen, einen Master müsste ich erstmal finanziert kriegen (ich glaube nicht, dass man mit abgeschlossenem Studium noch Bafög kriegt^^).

Gibt es Gründe, die dennoch für diesen Weg sprechen, die ich hier vielleicht nicht beachte? Man ist nach den zwei Jahren OBAS doch gleichgestellt mit "normalen" Lehrämtlern nach dem Referendariat, oder gibts da immer noch Unterschiede?